

Revue historique vaudoise. Table générale des matières des soixante premières années 1893-1952

Autor(en): **Largiadèr, Anton**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **6 (1956)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

amenée à ne jouer qu'un rôle de second plan. Si la politique française, caractérisée par une certaine ambiguïté — Grande-Bretagne ou Russie — dans la recherche d'une alliance et menée avec beaucoup d'habileté par le duc Decazes, n'aboutit à aucun résultat, ce fut avant tout le fait de l'adoption d'une position s'écartant d'une neutralité, qui aurait été plus fructueuse, dans le conflit oriental. Ainsi, vue du strict point de vue franco-britannique, la phase qui s'est déroulée entre 1871 et 1878 n'a guère été positive que dans certains de ses aspects, notamment celui des relations économiques. Dans sa conclusion très nuancée, l'auteur relève très justement que «la confiance manquait pour qu'une véritable alliance pût voir le jour à cette époque» et que l'isolement français n'avait pas été rompu, en dépit du fait que le point de vue français était mieux considéré qu'en 1871, parce que précisément la France s'était trouvée trop proche d'un partenaire qui ne tenait pas à se lier à elle. L'ouvrage de M. Bloch, très intelligent et fondé sur des recherches étendues, traite ainsi de l'échec d'une politique française qui va de pair avec les premiers succès d'une politique impériale britannique.

Lausanne

Jean-Pierre Aguet

Revue historique vaudoise. Table générale des matières des soixante premières années 1893—1952. Etablie par Jacqueline Exchaquet. Publiée par la Société vaudoise d'histoire et d'archéologie avec une préface de son président M. Louis Junod. Lausanne, Editions La Concorde, 1955. 281 pp.

Unter Benützung früherer, gedruckter und ungedruckter Indexarbeiten zur Erschließung des Inhaltes der «Revue» hat sich die herausgebende Gesellschaft entschlossen, alle Jahrgänge von 1893 bis 1952 nach einem wohlüberlegten Plan durcharbeiten zu lassen. Verfasserin dieser großen Arbeit ist Mme Jacqueline Exchaquet, die sich als Schülerin der Ecole des bibliothécaires mit dem Problem befaßt hatte und die Arbeit unter Leitung von M. Jean-Charles Biaudet vollendete. Mit einem Geleitwort des jetzigen Präsidenten der waadtländischen historischen Gesellschaft, M. Louis Junod, wird der Band der Öffentlichkeit übergeben. Mme Exchaquet gibt in einem Geleitwort einläßlichen Aufschluß über die Einrichtung der Table générale und man sieht, wie sorgfältig alle Möglichkeiten und Varianten überlegt worden sind. Gerade weil bei solchen Indexarbeiten gelegentlich etwas zu wenig über die leitenden Gedanken und Ziele gesagt wird, ist die «Gebrauchsanweisung» doppelt zu schätzen.

Es handelt sich, um es gleich vorwegzunehmen, um eine ganz ausgezeichnete Arbeit, die derjenige, der selbst schon an ähnlichen Generalregistern mitzuarbeiten hatte, am besten zu werten weiß. Die Verfasserin beherrscht die Materie und sie erschließt uns die ungeheure stoffliche Fülle der einige tausend Seiten umfassenden Jahrgänge der «Revue». Als Arbeitsinstrument des Historikers und aller, die sich mit der Erfassung der Zeitschriftenlitera-

tur beschäftigen, wird das Generalregister seinen Zweck erfüllen. Es umfaßt 3894 Nummern, die nach folgenden, anderwärts erprobten Gesichtspunkten gruppiert sind: Abhandlungen; Dokumente (Urkunden, Akten und Briefe); Chroniken; Nekrologe; Rezensionen; Verzeichnis der in der Gesellschaft gehaltenen Vorträge. Es folgt ein Verzeichnis der Illustrationen, der Index der Autorennamen, der Index der waadtländischen Gemeinden mit den auf sie bezüglichen Arbeiten (von einem Verzeichnis aller Orts- und Flurnamen mußte abgesehen werden, um das Buch nicht ins Uferlose anschwellen zu lassen) und schließlich ein Index nach Materien. Da die «Revue» heute Eigentum der Société vaudoise d'histoire et d'archéologie ist, stellt der Band zugleich eine Gabe zur Fünfzigjahrfeier der 1903 gegründeten Gesellschaft dar. Verfasserin und Herausgeberin können des Dankes für die entsagungsvolle Arbeit versichert sein.

Zürich

Anton Largiadèr